

10 Jahre IFI-BS - Einladung zur Jubiläumsveranstaltung

Vom 15.-17. Juni 2012 wollen wir das 10-jährige Bestehen unseres Instituts in Mariaspring feiern! Das ist ein Zeichen des Erfolgs und ein Anlass, alle Dozenten und jetzigen und ehemaligen IFI's einzuladen. Durch das Zusammentreffen von Neuen und Ehemaligen in den Seminaren wird ein interessanter Austausch ermöglicht. Mit der Zusammenstellung der Seminare möchten wir die spezifischen Berufsgruppen, die sich für die Arbeit mit Imaginationen und das IFI-BS interessieren, ansprechen.

Wir bieten 6 interessante Seminare an, für die sich die Teilnehmer je nach Vorlieben anmelden können. Die Seminare sind dieses Mal nicht zwingend den Stufen A, B und C zugeordnet, sondern werden je nach Ausbildungsstand ggf. als Stufenkurs angerechnet.

Am Samstag laden wir Sie zu einem festlichen Abendbuffet ein, danach wird uns Herr Rosenberg in seinem Vortrag „Ressourcen finden und fördern“ die ressourcenorientierte Haltung und Nutzung von Imaginationen in psychosozialen Arbeitsfeldern aufzeigen. Anschließend möchten wir mit Ihnen feiern!

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Jubiläumsveranstaltung begrüßen zu können.

Anmeldung bitte auf dem entsprechenden Anmeldeformular des Jahresprogramms 2012. Alle Informationen bezüglich Unterkunft, Verpflegung, Preisen, organisatorischen Hinweise usw. entnehmen Sie bitte dem Jahresprogramm.

Tagungsverlauf der Jubiläumsveranstaltung

Freitag, 15. Juni 2012

16.00 Uhr	Vorstellungsgespräche für Neueinsteiger
anschließend	Kurze theoretische Einführung
17.00-18.00 Uhr	Supervision
18.00 Uhr	Begrüßung durch Frau Dr. Friedrichs-Dachale mit Sektempfang
anschließend	Gemeinsames Abendessen
19.00-21.00 Uhr	Gruppenarbeit

Samstag, 16. Juni 2012

07.45 Uhr	Frühstück
08.30 Uhr	Einstimmung in den Tag
09.00-10.30 Uhr	Gruppenarbeit
11.00-12.30 Uhr	Gruppenarbeit
13.00-15.00 Uhr	Mittagspause
15.00-16.30 Uhr	Gruppenarbeit
17.00-18.30 Uhr	Gruppenarbeit
18.30 Uhr	Festliches Abendbuffet
19.30 Uhr	Vortrag: Dipl.-Psych. Lutz Rosenberg, Bremen „Ressourcen finden und fördern“
anschließend	Rahmenprogramm

Sonntag, 17. Juni 2012

07.45 Uhr	Frühstück
08.30 Uhr	Einstimmung in den Tag
09.00-10.30 Uhr	Gruppenarbeit
11.00-12.00 Uh	Gruppenarbeit
12.00-12.30 Uh	Großgruppe: Feedbackrunde

Seminarangebot mit Erläuterungen

S 1 Ressourcen finden und fördern

Lutz Rosenberg

Dieses Seminar vermittelt die ressourcenorientierte Haltung und Nutzung von Imaginationen in psychosozialen Arbeitsfeldern. Nach einem Überblick über die Vielfalt der Ressourcen vor allem als inneres Potential sollen die Teilnehmer in eigenen Imaginationen zu verschiedenen Motiven vermehrt Ressourcen bei sich und anderen noch mehr entdecken und lernen, diese nachhaltig zur Entwicklung und Entfaltung zu bringen. In der Großgruppe und im Dreiersetting werden auch technische Möglichkeiten der Begleitung verdeutlicht und geübt. Die Teilnehmer können dabei die stärkende Wirkung dieses Vorgehens an der eigenen Seele und sogar am eigenen Leib erfahren. Malsachen bitte mitbringen.

Mögliche Literatur: Lutz Rosenberg "Wege zu den Quellen der Lebendigkeit" (2009), besonders die Kapitel 'Ressourcen' (3), 'Intuition und Kreativität' (10) und 'Förderliche Haltungen' (11)

S 2 Den Schmerz in Bewegung bringen: Imagination und Körpererfahrung

Hannelore Eibach und Georga Willems

In diesem Seminar werden die Nutzung von Imaginationen bei Schmerzzuständen, Burnout und psychonkologischen Patienten vermittelt. Über psychovegetativ entspannende oder stärkende Imaginationen, Bewegung und Tanz werden hilfreiche Möglichkeiten im Umgang mit chronischem Schmerz in Selbsterfahrung und in Übungssituationen kennen gelernt und vertieft.

S 3 Imagination und Interaktion: Selbsterfahrung in der Gruppe

Georg Glettler

Die Erfahrung von Imaginationen in der Gruppe ermöglicht, die eigenen und interpersonellen Ressourcen und auch Hemmnisse kennen zu lernen und zu verstehen. Was kann ich in mir durch das Bild der anderen entdecken? Durch die Begegnung in den Imaginationen entsteht ein Erkenntnis- und Entwicklungsprozess, der auch für den Arbeitskontext fruchtbar genutzt werden kann. Dieses gilt insbesondere für Supervisoren und beratend Tätige. Diese Gruppe ist als Selbsterfahrung für alle Fortbildungsteilnehmer geeignet. **Bitte eine Decke mitbringen!**

S 4 Imagination, Ausdruck und Entwicklung

Elisabeth Jäschke und Andrea Friedrichs-Dachale

Die Berufsgruppen der Ergotherapeuten und Kunsttherapeuten vermögen in besonderer Weise, die Ausdrucks- und Entwicklungspotentiale der Imaginationen zu sehen und zu nutzen. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam die Ausdrucksmöglichkeiten und Entwicklungen in den Imaginationen kennen lernen: Was findet Ausdruck durch Gestaltung und wie lässt sich der Prozess durch die Nachbereitung weiterentwickeln? Erlebnishnah werden die eigenen Erfahrungen mit bewährten und neuen Motiven und der weiterentwickelnden Nachbereitung ausgetauscht und die Möglichkeiten der verschiedenen Arbeitsfelder und Settings besprochen.

S 5 Kindheit, Jugend und Entwicklung

Günther Horn

Das ressourcenorientierte Arbeiten mit Imaginationen ermöglicht, die stärkenden und kreativen Erlebniswelten der Kindheit wiederzubeleben und eine Stabilisierung des Selbstgefühls zu erreichen. Durch die Technik der gestuften Altersregression werden mit verschiedenen Motiven heilsame, problemfreie Szenen der Kindheit angeregt und in der Selbsterfahrung geübt. Dieses ist auch für Teilnehmer sinnvoll, die mit Kindern und Jugendlichen im pädagogisch-beruflichen Kontext befasst sind und die Imaginationen dort einsetzen wollen.

S 6 Imagination und kreatives Schreiben

Angelica Seithe-Blümer

Eine kleine Versuchswerkstatt, die Freude vermitteln kann und Erstaunen über die Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung. Dabei wollen wir das Eintauchen in die Imagination nutzen, um Impulse und Ideen freizusetzen für den sich anschließenden Schreibvorgang. Die Kursarbeit wird ergänzt durch Erkenntnisse aus der Kreativitätstheorie.